

Bayerische Edelblüterin begründet Elite-Familie



Die Isarländerin Wundermädel schaffte erfolgreich den Sprung von der Rennbahn in den Busch.

Wundermädel xx schafft Wunder

Reiz und Faszination gehen aus vom Vollblut – dem Saft, der bekanntlich Wunder schafft. Trotzdem schrecken viele Züchter davor zurück, denn Blut als Wundermittel in der Warmblutzucht will sorgfältig ausgewählt und bedacht angepaart sein. Die 1979 im Gestüt Isarland gezogene Wundermädel war eine der Vollblutstuten, die in der Trakehnerzucht zu Ruhm und Ehre kamen.

ler beschloss, dass dem Nervenkostüm der Stute ein Jahr Weide und ein Fohlen gut täten – gesagt, getan. Zur Bedeckung wurde der in der Nachbarschaft stehende Trakehner Sascha gewählt, und Wundermädel war erstaunlicherweise auf den ersten Sprung tragend.

Fünfjährig wurde Wundermädel beim Trakehner-Verband vorgestellt und bekam die Traumnote 10 im Typ. Das eine Weidejahr wurde auf ein zweites ausgedehnt und Wundermädel schenkte einem weiteren Stutfohlen das Leben, diesmal von Hyalit. Dann ging's aber ab in den Busch, denn da ist Franz Hörmiller zu Hause. Zwei Saisons reichten der Ausnahmeblüterin, um ihr eigenes Buschtalent in Prüfungen der Kl. A, L und M unter Beweis zu stellen. Franz Hörmiller stieg aus dem Sattel – und der Augenblick für Heinz Lembke war gekommen, der die Stute von Anfang an sehr genau beobachtet hatte. Acht weitere Fohlen schenkte Wundermädel ihrem neuen Besitzer. Heute lebt sie – im hohen Alter grau geworden – immer noch als Chefin der kleinen Stutenherde in dessen Stall.

Überragende Nachfolgerinnen

West Virginias (geb. 1985 v. Sascha) ist die legitime Nachfolgerin ihrer Mutter in der Zucht von Franz und Daniela Hörmiller in Kaufbeuren. Die Anpaarung von Wundermädel an den

rittigen und charakterstarken Schimmel Sascha erwies sich als Volltreffer: Nachkommen der West Virginia von Adlerschild xx und Intervall xx laufen sehr erfolgreich im Vielseitigkeitssport, derzeit bis zum L-Bereich, und haben sicher Anteil an dem guten Ruf des Stalles Hörmiller als Quelle exzellenter junger Nachwuchs-Buschcracks, z.B. Winnetou v. Adlerschild xx von Rita Mair mit fast 3000 Euro Lebensgewinnsumme, Wolkenflitzer v. Adlerschild xx, Wetterhexe v. Intervall xx aus dem Stall Wyrwoll, die im Distanzsport erfolgreiche Wadonna v. Parforce und das hoffnungsvolle Nachwuchstalent William's Birnbaum v. Parforce. Waldhexe v. Adlerschild xx, die wie viele Stuten bei Hörmillers erst ein Fohlen bekam und dann in den Sport ging, hat mittlerweile auch schon mehr als 1000 Euro auf dem Konto stehen. Wie immer v. Intervall xx, Franz Hörmillers derzeitiges Erfolgspferd, soll noch den Weg bis zu Drei-Sterne-Prüfungen gehen und dann – trotz wahrhaft verlockender Kaufangebote – die Stutenfamilie von Mutter und Großmutter in Hörmillers Zucht erhalten.

West Virginias Tochter Wetterhexe qualifizierte sich fürs Bundeschampionat und verhalf Aikje Fehl und Stephanie Wyrwoll zum Start ins erfolgreiche Buschreiterleben; ihr Sohn Weinbrandt v. Parforce ist unter Sophie Grieger schon hochplat-

ziert in Prüfungen bis Kl. L (u.a.4. in Salgen im Mai). West Virginias Sohn Weißer Riese v. Parforce brachte Hörmiller vierjährig zu schönen Erfolgen in Geländepferdeprüfungen, heute steht der Schimmel im Stall von Polly Jackson in Großbritannien und reiht unter ihrer Bereiterin Meike Weber einen Erfolg in Novice-Prüfungen an den anderen. Woustershire v. Adlerschild xx war, wie ihre Mutter West Virginia, eine der wenigen Stuten, die bei Franz Hörmiller nicht im Sport vorgestellt wurden, sondern sofort in die Zucht gingen. Sie wurde vornehmlich an bayerische Hengste angepaart; die Kinder sind fast ausnahmslos im Sport erfolgreich. Winterlady stammte von Sir Tom, einem bayerischen Sohn des Sir Shostakovich xx, war in Gelände- und Springprüfungen bis Kl. L erfolgreich. Windlicht v. Legendär I stellte Franz Hörmiller selbst in Vielseitigkeitsprüfungen bis Zwei-Sterne-Niveau vor; ihr jetzt sieben-jähriger Sohn Prosecco v. Parforce hatte in dieser Saison unter Elmar Lesch tolle Erfolge bis CIC**, u.a. in Marbach, Schenefeld und Strzegom/Polen, und wird Bayern bzw. die deutsche Pferdezucht bei der WM der Jungen Vielseitigkeitssportler in Le Lion d'Angeres vertreten. Wildes Früchtchen, ebenfalls v. Legendär I, ist selbst bis Kl. L erfolgreich im Busch und Mutter des Nachwuchs-Buschpferdes Pommery (Daniela Bendfeldt). Wie sonst v. Asti Spumante ging als Springpferd nach Irland. Windrose v. Asti Spumante ist Mutter des Fuchswallachs Papillon v. Parforce, der in Großbritannien unter Polly Jackson in dieser Saison mit Qualifikation und Teilnahme beim 5-Jährigen-Cup der Land Rover Burghley Horse Trials schon mal eine große Hürde auf dem Weg in den großen Sport nahm.

Windspiel

Windspiel, Wundermädels zweites Fohlen, gab der Buschszene schon mal einen Vorgeschmack auf das, was da noch kommen würde. Die Hyalit-Tochter ist die zweite Elitestute aus der noch sehr jungen Stutenfamilie der Wundermädel. Windspiel wurde zunächst von ihrem Züchter Franz Hörmiller in den Vielseitigkeitssport gebracht, wo sie

sechsjährig bereits M-Platzierungen aufweisen konnte. Unter Martin Drescher feierte sie dann Erfolge bis zu internationalem Niveau. Unter anderem war Windspiel bestes deutsches Pferd beim CCI*** in Luhmühlen, wo Drescher und sie Dritte der Deutschen Meisterschaft wurden. Die Stute war stets recht gut in der Dressur und im Gelände unschlagbar schnell. Da durfte dann auch mal ein Klötzchen im Parcours fallen. Windspiel trug das Kürzel TSF der Trakehner Sportförderung, 1997 wurde der Stute der Titel „Trakehner des Jahres“ zuerkannt. Nach ihrer Sportkarriere ging Windspiel in die Zucht und bewährte sich, soweit jetzt schon ein Urteil möglich ist, auch da hervorragend. Den Sohn Würfelzucker v. Sir Shostakovich xx bildete Bayerns Jugend-Landestrainer Johannes Grupen aus, er gehörte zum Lot von Elmar Leschs „Top Eventern“ im November 2006. Wundertüte v. Heraldik xx, seinerzeit bestes Fohlen der Schau im Gestüt Schwaighof, führt Josepha Six derzeit mit schönen Erfolgen in den Vielseitigkeitssport. Windstille II vom Vollblüter Sevillano xx war 2007 beste Halbblutstute anlässlich der Zentralen Eintragung im Gestüt Sommerlade.

Nach Wundermädel's Rückkehr aus dem Sport wurde bei Heinz Lembke der erste Sohn der Blüsterin geboren. Alle vier Söhne der Wundermädel schafften übrigens die Zulassung zur Körung nach Neumünster! Wildbach v. EH Tenor musste erst im Endring gehen. Der zwei Jahre jüngere Windfall v. Habicht wurde zum Aushänge-

schild. Der Schwarzbraune sorgte schon auf seiner Körung für Schlagzeilen, da er satzungsgemäß zur Auktion gehen musste, aber vom Aufzuchtgestüt Hörstein zum Sensationspreis als Nachfolger seines legendären Vaters zurückgesteigert wurde. Von Ingrid Klimke in den Sport gebracht, wechselte das Ausnahmetalent 2000 in die USA und reihte seither unter Darren Chiaccia einen international beachteten Erfolg an den anderen. 1997 war Windfall Vize-Bundeschampion, 1998 Bundeschampion, 1999 wurde er zum ersten Mal „Trakehner des Jahres“, ein Jahr später wählten die Leser der „Reiter Revue International“ ihn zum „Pferd des Jahres“. 2003 rangierte Windfall als Goldmedaillengewinner der Panamerikanischen Spiele ganz vorn im BCM World Breeding Ranking. 2004, nach dem Mannschafts-Bronze bei der Olympiade in Athen, wurde er erneut „Trakehner des Jahres“.

Nachfolgerin

Wildrose v. EH Tenor war die Nachfolgerin ihrer Mutter Wundermädel in der Zucht von Heinz Lembke. Ihr Fontainbleau-Sohn Weneralgo trug große Hoffnungen des Züchters, ging aber sehr früh ein. Wildblüte v. EH Benz bewährt sich im ländlichen Turniersport, hat Platzierungen in Vielseitigkeitsprüfungen der Kl. A und in Dressurprüfungen der Kl. L. Waris v. Buddenbrock war 1999 das bestbewertete Fohlen in Bayern und soll ihre Mutter jetzt in der Zucht ersetzen. Wundermädel's weitere Kinder Wondering Star v. EH Tuareg, Wildfire und Wunderblüte, beide v. EH Sixtus, gehen im ländlichen Turniersport, und die schöne Warani v. Polarpunkt führt ein umsorgtes Leben bei Familie Linner in Wolnzach. Wundermädel's letzte Tochter Wunderfee v. Buddenbrock wird nach dem Tod ihrer Halbschwester Wildrose deren Platz in der Zucht einnehmen. Die Stute wurde kurz von Aikje Fehl und Max von Bredow im Sport vorgestellt. ■

Karin Schweiger



Foto: Julia Brey

Der berühmte Sohn der Wundermädel: Windfall und Ingrid Klimke beim CCI*** in Achsel-schwang 1999.